



MAG. KLAUDIA TANNER
BUNDESMINISTERIN FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

S91143/138-PMVD/2022

6. September 2022

Herrn
Präsidenten des Nationalrates

Parlament
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Kainz, Kolleginnen und Kollegen haben am 6. Juli 2022 unter der Nr. 11635/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Kosten für Dolmetsch- und Übersetzungsleistungen im BMLV für das 2. Quartal 2022“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1:

Die Kosten für Dolmetscherleistungen sind nachstehender Übersicht zu entnehmen:

| Sprache | 2. Quartal 2022 (Beträge in Euro) |
|-----------------|--|
| Englisch | 23.810,00 |
| Gebärdensprache | 13.662,00 |
| Italienisch | 2.064,00 |
| Spanisch | 3.120,00 |
| Bosnisch | 3.408,00 |

Zu 2:

Die Kosten für Übersetzungsleistungen sind nachstehender Übersicht zu entnehmen:

| Sprache | 2. Quartal 2022 (Beträge in Euro) |
|----------------|--|
| Englisch | 3.450,00 |
| Niederländisch | 161,28 |

Zu 3:

In unmittelbarem Zusammenhang stehende Folgeaufträge waren im 2. Quartal 2022 die Ausarbeitung einer weiteren Sprachfibel „Deutsch-Ukrainisch-Russisch“ für den Dienstgebrauch und die Übersetzung der Gebrauchsinstruktionen eines mobilen Röntgengerätes.

Zu 4:

Im 2. Quartal 2022 konnten im Normalfall ohne erhöhte Dringlichkeit bzw. Gleichzeitigkeit der Aufträge 19 Sprachen abgedeckt werden. Konkret sind das Arabisch, Englisch, Estnisch, Finnisch, Französisch, Italienisch, Kroatisch, Niederländisch, Rumänisch, Russisch, Schwedisch, Serbisch, Slowenisch, Slowakisch, Spanisch, Tschechisch, Türkisch, Ukrainisch und Ungarisch.

Zu 5 und 5a:

Derzeit besteht ein ergänzender Bedarf auch an Armenisch, Bulgarisch, Chinesisch, Dari, Farsi, Gebärdensprache, Georgisch, Griechisch, Japanisch, Lettisch, Nordmazedonisch, Paschtu, Polnisch, Portugiesisch und Simultandolmetschen generell.

Zu 6 und 6a bis 6c:

Neben Einzelpersonen wurde auch der Gehörlosenverband Salzburg als Dolmetscher beauftragt. Die Vergabe der Aufträge erfolgte gemäß § 46 Abs. 2 Bundesvergabegesetz 2018 in Verbindung mit der Schwellenwert-Verordnung im Wege der Direktvergabe.

Mag. Klaudia Tanner

